Favoriten auf dem Prüfstand

Letzte Aktualisierung: 31. August 2011

TOTOPOKAL Herren

Auch am Mittwoch sind die Überraschungen in der ersten Hauptrunde des BFV-Toto-Pokals nicht ausgeblieben. Der SV-SF Dinkelsbühl, Kreissieger Nürnberg-Frankenhöhe, stellte dem Landesligisten SpVgg Bayreuth ein Bein und kam zu einem verdienten 2:0 (1:0)-Erfolg. Tim Müller brachte den Kreisligisten kurz vor dem Seitenwechsel mit 1:0 in Führung (41. Minute), kurz vor Ablauf der zweiten Halbzeit machte Matthias Arold vor über 600 Zuschauern alles klar (87. Minute). "Es war ein Duell auf Augenhöhe. Letztlich aber hatten wir die klareren Chancen und kamen zu einem vollauf verdienten Sieg", erklärte der 1. Vorsitzende Helmut Müller Sekunden nach dem Abpfiff. "Jetzt feiern wir erstmal unsere Mannschaft für eine klasse Leistung." Nur haarscharf an einer Sensation vorbeigeschrammt ist Bezirksoberligist TSV 1883 Bogen (Kreissieger Straubing), der dem Titelverteidiger Jahn Regensburg über 90 Minuten die Stirn bot und dem Drittligisten erst durch einen Treffer in der vorletzten Spielminute 0:1 unterlag. Alibaz Selcuk erlöste Regensburg vor 1600 Zuschauern mit seinem Treffer erst in der 89. Minute. "Ich bin restlos begeistert von unserer Mannschaft", erklärte Bogens Abteilungsleiter Ignaz Hiendl nach dem Schlusspfiff. "Für uns ist das Ergebnis ein voller Erfolg. Regensburg war zwar insgesamt gesehen die bessere Mannschaft und hat letztlich auch verdient gewonnen, aber wir haben gut mitgehalten und konnten uns durch Konter einige gute Möglichkeiten erspielen. Ich denke, wir haben uns in Niederbayern und in der Oberpfalz durchaus Respekt verschafft. Den Regensburger Spielern war nach dem Führungstreffer die Erleichterung anzusehen", so Hiendl.

Überraschend deutlich fiel der Sieg des Bezirksoberligisten DJK Vilzing (Kreissieger Cham-Schwandorf) aus, der den Landesligisten SpVgg GW Deggendorf 5:0 schlug. Endstation in Runde eins war auch für den Bayernligisten VfL Frohnlach, der sich dem Bezirksoberligisten SV Friesen (Kreissieger Coburg-Kronach) 5:6 geschlagen geben musste. Für eine weitere Überraschung sorgte Bezirksligist SV DJK Kolbermoor (Kreissieger Inn-Salzach), der den Bayernligisten TSV Buchbach mit einem 2:0-Sieg aus dem Wettbewerb warf. Keine Probleme hingegen hatte Bayernligist SC Eltersdorf, der seiner Favoritenrolle beim 7:1-Sieg gegen den Bezirksligisten TV Büchenbach (Kreissieger Neumarkt-Jura) vollauf gerecht wurde. Alles andere als leicht tat sich auch der Drittligist Wacker Burghausen, der den Bezirksoberligisten VfR Garching (Kreissieger München) knapp mit 1:0 schlug.

"Wir können es selbst kaum glauben", erklärt Landshuts Fußball-Abteilungsleiter Walter Vierthaler. Am Dienstag hatte sein Bezirksoberligist ETSV 09 Landshut den Bayernligisten SV Seligenporten mit 4:1 aus dem Pokal gekegelt. "Die Jungs sind einfach super drauf. Was soll man als Underdog schon machen? Wir haben uns von Anfang an nicht versteckt, waren läuferisch stark und haben absolut Paroli geboten." Als Heinz Grünleitner den Kreissieger in der 14. Spielminute aus einem 16er-Gewusel in Führung schoss herrschte unter den rund 180 Zuschauern noch eine Mischung aus Freude und Skepsis, zumal Seligenporten aufwachte und sich die beiden Teams fortan auf Augenhöhe begegneten. Als eine gute Viertelstunde vor dem Ende Felix Reischl auf 2:0 erhöhte wurde die Sensation dann langsam realistischer. Manuel Fiori sorgte dann vier Minuten vor dem regulären Ende mit seinem Anschlusstreffer noch einmal für Spannung, doch Severin Brütting (88.) und Robert Hirnrich mit einer sehenswerten Bogenlampe aus dem Mittelfeld sorgten für klare Verhältnisse und die Landshuter Party konnte steigen.

Im Bamberger Stadtduell gab es dagegen keine Überraschung, auch wenn sich Landesligist Don Bosco gegen den Bayernligisten FC Eintracht teuer verkaufte. Rund 1000 Zuschauer kamen zum Pokalhit und durften drei Tore sehen. So richtig Fahrt nahm das Spiel allerdings erst in Halbzeit zwei auf. Hier entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Der Bayernligist ging zwar durch die Treffer von René Finnemann - Schuss aus kurzer Distanz nach einer Ecke - kurz nach dem Seitenwechsel und Dinis Ribeiro in der 60. Spielminute - Distanzschuss aus gut 20 Metern - mit 2:0 in Führung, doch nach dem Anschlusstreffer durch Cristos Makrigiannis zehn Minuten vor dem Ende, witterten die Gastgebern noch einmal Morgenluft. "Es war dann ein Spiel auf ein Tor", erklärt Don Boscos Sprecher Michael Krusche.